

Prof. dr hab. Mariola Wierzbicka
Instytut Neofilologii
Kolegium Nauk Humanistycznych
Uniwersytet Rzeszowski

Stellungnahme zu den wissenschaftlichen und forschungsbezogenen Leistungen sowie zu den Lehrleistungen von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., Professorin an der Universität Prešov, im Zusammenhang mit dem Antrag auf Verleihung des akademischen Titels einer Vollprofessorin für Geisteswissenschaften im Fachbereich Linguistik

Die Stellungnahme habe ich auf der Grundlage des Dekrets über die Ernennung zum Widersprechenden, unterzeichnet von der Vorsitzenden des wissenschaftlichen Rates der Philosophischen Fakultät der Universität Prešov und der Dekanin der Fakultät, prof. PhDr. Beata Balogová, PhD., MBA, vom 12.6.2023 und auf der Grundlage des eingereichten Dossiers der Antragstellerin erstellt, das alle erforderlichen Unterlagen gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften enthält

Anforderungen an die Qualifikation

Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. derzeit Professorin am Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Universität Prešov erwarb im Jahre 1988 ihren Magistertitel in den Fächern Slovakistik und Germanistik auf Lehramt an der Universität P. J. Šafárik in Košice und an der Universität in Prešov. Im Jahr 2004 verteidigte sie ihre Doktorarbeit mit dem Titel *Kommunikative Funktionen der deutschen Konjunktive und ihre Realisierung im Slowakischen* im Fach Allgemeine Sprachwissenschaft. Im Jahre 2012 folgte die Habilitation aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen und der Monographie *Mein Wähler - mein König! Linguokulturelle Überlegungen zur politischen Werbung*.

Wissenschaftliche Forschung und Expertise

Das wissenschaftliche Gesamtwerk von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., das in renommierten Ausgaben und Zeitschriften veröffentlicht wurde, umfasst 167 Veröffentlichungen und ist von gesamtslowakischer und internationaler Reichweite.

Zweifellos handelt es sich um ein vielfältiges und umfangreiches Werk, das von der hohen Dynamik der wissenschaftlichen Entwicklung der Kandidatin, der intensiven Tätigkeit zur Popularisierung der Wissenschaft auf dem nationalen und internationalen Forum und der Sorge um den Zugang zu ihren eigenen Forschungsergebnissen für ein internationales Publikum zeugt.

Das Thema der wissenschaftlichen Arbeiten von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. - veröffentlicht in Monographien, linguistischen Zeitschriften und Sammelbänden - ist vielfältig. Die Forschungsinteressen der Kandidatin umfassen folgende Bereiche: Morphologie, Lexikologie, Pragmalinguistik, kontrastive und allgemeine Linguistik, interkulturelle Linguistik, Politolinguistik, Fachsprachen, Kommunikations- und Übersetzungsstudien sowie Fremdsprachen- und Hochschuldidaktik.

Eine gründliche Analyse der von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. veröffentlichten Texte führt eindeutig zu dem Schluss, dass die behandelten Themen nicht zufällig sind und die Kandidatin wissenschaftlich zutiefst interessieren. Aus der Gegenüberstellung der einzelnen Texte ergibt sich das Bild eines sich allmählich erweiternden und vertiefenden Spektrums wissenschaftlicher Interessen mit starker theoretischer Fundierung. Die Art und Weise, wie die erörterten sprachlichen Phänomene interpretiert und analysiert werden, beweist die Kenntnis eines breiten Spektrums zeitgenössischen theoretischen Denkens. Es ist hervorzuheben, dass sich die Interessen der Kandidatin nicht auf deutschsprachige Phänomene beschränken, obwohl diese im Mittelpunkt ihrer Forschung stehen, sondern dass sie sie vor einem breiten vergleichenden und kulturellen Hintergrund darstellt.

Die wissenschaftlichen Arbeiten von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. sind das Ergebnis ihrer sorgfältig durchdachten Forschungen und Studien. Die Sprache ihrer Werke, präzise und ausgewogen, weit entfernt von Jargon und terminologischer Unordnung, zeugt sehr gut von der Persönlichkeit und der wissenschaftlichen Reife der Bewerberin. Bei der Lektüre ihrer Arbeiten lassen sich wertvolle Qualitäten des Forschers erkennen: eine solide Grundlage im zeitgenössischen sprachlichen Material, ein vielseitiger Zugang zu den Themen, die Verwendung verschiedener Forschungskonzepte, Einsicht, Kritik verbunden mit Vorsicht bei der Formulierung von Schlussfolgerungen. Die Kandidatin bewegt sich selbstbewusst und gleichzeitig mit großer Umsicht im Raum der verschiedenen Methoden, indem sie verschiedene Aspekte der analysierten sprachlichen Phänomene feststellt und unter Berücksichtigung verschiedener Gesichtspunkte eigene Ansätze vorschlägt.

Das wissenschaftliche Gesamtwerk von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. ist umfangreich, qualitativ bedeutsam, thematisch multidirektional und gleichzeitig auf sprachwissenschaftliche Disziplinen ausgerichtet.

Die wissenschaftliche Tätigkeit von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. umfasst auch die aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen im In- und Ausland, auf denen sie Vorträge hielt. Die Kandidatin wird von wissenschaftlichen Verlagen eingeladen, geplante Publikationen zu begutachten, darunter Promotions- und Habilitationsmonographien und Sammelbände. Sie hat auch wissenschaftliche Artikel auf Einladung der Herausgeber von Fachzeitschriften begutachtet. Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. ist aktives Mitglied im wissenschaftlichen Rat der Redaktionen zahlreicher germanistischer Fachzeitschriften (Slowakische Zeitschrift Germanistik, Journal of Humanities and Cultural Studies, Tarnów/Polen, Journal Language und Culture, Prešov/Slowakei,) sowie aktives Mitglied der einschlägigen wissenschaftlichen Verbände.

Lehrtätigkeit und organisatorische Aktivitäten

Als Dozentin unterrichtet Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. Kurse, die im Lehrplan ihres Heimatinstituts vorgesehen sind und deckt thematisch das gesamte Spektrum der Lehre im sprachwissenschaftlichen, sprachpraktischen und sprachhistorischen Bereich sowie im Bereich von Kultur/Landeskunde, Literatur und Übersetzungswissenschaft ab. Darüber hinaus hat die Kandidatin viele Master- und Bachelor-Studierende gefördert und Doktoranden betreut.

Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen und regelmäßigen Lehraufenthalte an den Universitäten Graz, Wien, Budapest, Berlin, Jena und Rijeka sowie an der Bergischen Universität Wuppertal im Rahmen der Europäischen Dozentenmobilität.

Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. ist an verschiedenen organisatorischen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Heimatuniversität beteiligt. Die Kandidatin ist Mitglied des Wissenschaftsrats der Universität Prešov, der Kommission für Qualität in der Hochschullehre, der Prüfungskommission für das Österreichische Sprachdiplom und für die Beeidigung von Dolmetschern und Übersetzern am Justizministerium der Slowakei.

Darüber hinaus hat Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. in wichtigen Funktionen der akademischen Selbstverwaltung als Institutsleiterin und als Prorektorin für Lehre und Studium mitgewirkt.

Allgemeine Bewertung

Das Gesetz über akademische Grade und Titel sieht vor, dass der akademische Titel eines Professors einer Person verliehen werden kann, die über wissenschaftliche Leistungen verfügt, die die Anforderungen für ein Habilitationsverfahren deutlich übersteigen, die über einschlägige Leistungen in der wissenschaftlichen Betreuung verfügt, die wissenschaftliche Praktika absolviert und wissenschaftliche Arbeiten in wissenschaftlichen Einrichtungen durchgeführt hat.

Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. erfüllt alle diese Voraussetzungen in ausreichendem Maße. Ihr wissenschaftliches und forschungsbezogenes Gesamtwerk weist eine große Entwicklungsdynamik auf, stellt eine Leistung dar, die sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht die Anforderungen an Inaugurationsverfahren übersteigt, ist thematisch und methodisch breit gefächert, hat internationalen Charakter, wird in renommierten Publikationen veröffentlicht, bestätigt die Fähigkeit zur Auswahl von Themen, die für das erforschte Gebiet relevant sind, die Offenheit für eine breite Forschungsperspektive sowie methodische Effizienz und Konsistenz.

Die wissenschaftliche Mobilität und Professionalität der Kandidatin wird durch ihre wissenschaftlichen Praktika im Ausland, ihre Teilnahme an zahlreichen nationalen, internationalen und ausländischen wissenschaftlichen Konferenzen, ihre Teilnahme an Projekten, ihre Expertentätigkeit mit nationalem und internationalem Charakter und ihre Leistungen in der Ausbildung von Nachwuchskräften bewiesen.

Die Kandidatin für den akademischen Titel einer Vollprofessorin verbindet also wissenschaftliche Leistungen mit didaktischen, organisatorischen und popularisierenden Leistungen sowie mit sozialem Engagement für die Sprachkultur.

Schlussfolgerung

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen und auf der Grundlage der mir übermittelten Unterlagen sowie der Lektüre der zur Begutachtung übermittelten Dokumente komme ich zu dem Schluss, dass die Leistungen der Bewerberin in allen Bereichen ihrer Tätigkeit die in § 5 Abs. 8 der Verordnung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Sport der Slowakischen Republik Nr. 246/2019 über das Verfahren zur Erlangung der wissenschaftlich-pädagogischen Titel und der künstlerisch-pädagogischen Titel

eines außerordentlichen Professors und Professors genannten Anforderungen erfüllen, die zur Führung des Titels "Vollprofessor" berechtigen.

Ich schließe mich daher dem Antrag auf Verleihung des Titels einer Professorin für Geisteswissenschaften im Fachbereich Linguistik an Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. an und empfehle mit Nachdruck und ohne Einschränkung die Inauguration von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Rzeszów, den 11.09.2023

Prof. dr hab. Mariola Wierzbicka

